Stadtwerke Meckenheim

An die
Damen und Herren Mitglieder
des Stadtwerkeausschusses
des Rates der Stadt Meckenheim

nachrichtlich an alle Ratsmitglieder

Meckenheim, 05.02.2010

Einladung

zur 2. Sitzung
des Stadtwerkeausschusses des Rates der Stadt Meckenheim

Termin :	**25.02.2010, 19:00 Uhr**
Sitzungsort:	**Verwaltungsgebäude Im Ruhrfeld 16, 53340 Meckenheim, Sitzungssaal S 5**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur vorgenannten Sitzung wird herzlich eingeladen.

Verteiler:

Ratsmitglieder CDU
Koll, Ferdinand
Schink, Raimund
Wachsmuth, Kurt
Wieland, Wilfried
Ratsmitglieder BfM
Schiller, Reinhard
Schreiber, Klaus
Ratsmitglieder SPD
Vahjen, Eva
Ratsmitglieder UWG
Jonen, Hans Erich
Ratsmitglieder FDP
Brauckmann, Heribert
Ratsmitglieder Bündnis 90/Die Grünen
Alscher, Hendrik
Sachkundige Bürger/innen CDU
Körbs, Hugo
Kronberg, Christoph
Sachkundige Bürger/innen BfM
Schulz, Irmgard
Sachkundige Bürger/innen SPD
Echterhoff, Lukas
Sachkundige Bürger/innen UWG
Wolf, Hans Ludwig

Gäste

Verwaltung

Presse

A.	Tagesordnung öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers

2. Einwohnerfragestunde

3. Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 9.12.2009

4. Anerkennung der Tagesordnung

5. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Meckenheim für das Wirtschaftsjahr 2010 SWA/2010/00849

6. Anträge

7. Anfragen

7.1. Mündliche Anfragen

8. Mitteilungen

B.	**Tagesordnung nicht-öffentlicher Teil**

1. Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 9.12.2009

2. Anerkennung der Tagesordnung

3. Anträge

4. Anfragen

4.1. Mündliche Anfragen

5. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

Hans Erich Jonen Ausschussvorsitzender	Detlev Koch Werkleiter

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Stadtwerkeausschusses des Rates der Stadt Meckenheim
Am Donnerstag, dem 25.02.2010, findet um 19:00 Uhr eine Sitzung des Stadtwerkeausschusses des Rates der Stadt Meckenheim im Verwaltungsgebäude Im Ruhrfeld 16, 53340 Meckenheim, Sitzungssaal S 5, statt.

Tagesordnung
Öffentliche Sitzung

1. Bestellung eines Schriftführers
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 9.12.2009
4. Anerkennung der Tagesordnung
5. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Meckenheim für das Wirtschaftsjahr 2010
6. Anträge
7. Anfragen

7.1. Mündliche Anfragen

8. Mitteilungen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 9.12.2009
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Anträge
4. Anfragen

4.1. Mündliche Anfragen

5. Mitteilungen

Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Stadtwerkeausschusses des Rates der Stadt Meckenheim am 25.02.2010

Ratsmitglieder CDU

Koll, Ferdinand _____

Schink, Raimund _____

Wachsmuth, Kurt _____

Wieland, Wilfried _____

Ratsmitglieder BfM

Schiller, Reinhard _____

Schreiber, Klaus _____

Ratsmitglieder SPD

Vahjen, Eva _____

Ratsmitglieder UWG

Jonen, Hans Erich _____

Ratsmitglieder FDP

Brauckmann, Heribert _____

Ratsmitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Alscher, Hendrik _____

Sachkundige Bürger/innen CDU

Körbs, Hugo _____

Kronberg, Christoph _____

Sachkundige Bürger/innen BfM

Schulz, Irmgard _____

Sachkundige Bürger/innen SPD

Echterhoff, Lukas _____

Sachkundige Bürger/innen UWG

Wolf, Hans Ludwig

TOP: Ö 5

Stadtwerke Meckenheim

Vorlage SWA

	Stadtwerke
Vorl.Nr.:	SWA/2010/00849
Datum:	05.02.2010

Gremium	**Sitzung am**		
Stadtwerkeausschuss	25.02.2010	öffentlich	Vorberatung
Rat	21.04.2010	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Meckenheim für das Wirtschaftsjahr 2010

Beschlussvorschlag

Der Stadtwerkeausschuss empfiehlt dem Rat den Wirtschaftsplan 2010 zur Beschlussfassung.

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Gemäß § 4 der Eigenbetriebsverordnung (Eig VO) entscheidet der Rat der Stadt Meckenheim über die „Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplans“ der Stadtwerke Meckenheim. Der Stadtwerkeausschuss berät die Beschlüsse des Rates vor (§ 5 Abs. 4 EigVO). Nach Beratung empfiehlt er dem Rat den Wirtschaftsplan 2010 zur Beschussfassung.

Die Ratsmitglieder haben den Entwurf des Wirtschaftsplans 2010 für die Stadtwerke Meckenheim als Anlage zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Seiten 332 bis 371) erhalten. Für die sachkundigen Bürger des Stadtwerkeausschusses liegt eine Ausfertigung dieser Einladung bei.

Meckenheim, den 05.02.2010

Pia-Maria Gietz
weitere Werkleiterin

Detlev Koch
Werkleiter

Anlagen:
Entwurf des Wirtschaftsplans 2010

Abstimmungsergebnis:

☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltungen

Ö 5

Wirtschaftsplan

Stadtwerke Meckenheim

Wirtschaftsplan
für die Stadtwerke der Stadt Meckenheim für das Wirtschaftsjahr 2010

I. Der Wirtschaftsplan wird

	Wasserversorgung	Nahwärme- und Stromversorgung	Straßenbeleuchtung
im Erfolgsplan			
mit Aufwendungen von	2.112.056 €	723.221 €	649.000 €
mit Erträgen von	2.216.300 €	723.221 €	649.000 €
mit einem Gewinn von	14.244 €	0 €	0 €
im Vermögensplan			
mit Einnahmen von	991.000 €	86.000 €	224.000 €
mit Ausgaben von	991.000 €	86.000 €	224.500 €

festgesetzt.

II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2010 zur Deckung der Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 975.000€ festgesetzt, davon für

- Wasserversorgung	791.000 €	(davon für Umschuldung	0 €)
- Nahwärme- und Stromversorgung	20.000 €	(davon für Umschuldung	0 €)
- Straßenbeleuchtung	164.000 €	(davon für Umschuldung	0 €)

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.

IV. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Stadtwerke Meckenheim

Erfolgsplan 2010

Wasserversorgung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
1. Umsatzerlöse		2.019.800			
2. andere aktivierte Eigenleistungen		12.000			
3. sonstige betriebliche Erträge		94.500	2.126.300	2.152.500	2.052.005
4. Materialaufwand					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.001.275			
5. Personalaufwand					
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	204.314				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	57.720	262.034			
6. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	180.000				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	180.000			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		588.147	2.031.456	2.074.509	1.937.761
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		35.000	35.000	40.000	40.292
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			59.844	37.991	73.953
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		45.000			39.071
11. Sonstige Steuern		600	45.600	15.600	5.882
12. Jahresgewinn/Jahresverlust			14.244	22.391	29.000

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns: Einstellung in Rücklage

Erfolgsplan

Gegenstand des Eigenbetriebes "Stadtwerke der Stadt Meckenheim", der nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) geführt wird, ist die Wasserversorgung, Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Blockheizkraftwerken zur Nahwärme und Stromversorgung und Betrieb und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung. Der Wirtschaftsplan ist in die einzelnen Betriebszwecke gegliedert.

Der Erfolgsplan ist nach dem vorgeschriebenen Muster der Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert (§ 15 Abs. I EigVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.06.1988).

In der nachstehenden Übersicht sind die Erträge und Aufwendungen für den Bereich der Wasserversorgung, aufgeschlüsselt im Vergleich der Jahre 2010, 2009 und 2008, dargestellt.

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
1. Umsatzerlöse			
- Erträge aus Wassergeld einschl. Grundgebühren	1.978.800	2.004.000	1.899.256
- Erträge aus Reparatur von Messern und Hausanschlüssen	1.000	1.000	-
- Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse	40.000	50.000	27.805
	2.019.800	2.055.000	1.927.061
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	12.000	13.000	3.190
3. Sonstige betriebliche Erträge			
- Außerordentliche Erträge	1.000	1.000	-
- Sonstige Erträge	1.000	1.000	6

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
- Erträge aus Kostenerstattung	90.000	80.000	117.317
- Materiallieferung an- und Leistungen für Dritte	1.000	1.000	3.210
- Mahngebühren und Stundungszinsen	1.000	500	-
- Zinserträge	500	1.000	1.221
	94.500	84.500	121.754
Summe Erträge	2.126.300	2.152.500	2.052.005
4. Materialaufwand			
- Fremdwasserbezug	985.275	1.012.050	973.860
- Stromkosten	12.000	8.000	24.260
- Betriebsstoffe und Werkzeuge	4.000	5.000	3.645
	1.001.275	1.025.050	1.001.765
5. Personalaufwand			
a) - Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	203.814	196.783	215.953
- Beihilfen	500	500	-
	204.314	197.283	215.953
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
- Gesetzliche Sozialversicherung	40.834	38.923	43.460
- Zusatzversorgungskasse	13.886	13.215	16.053
- Berufsgenossenschaft	3.000	2.800	2.584
	57.720	54.938	62.097

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
6. Abschreibungen	180.000	200.000	174.504
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Unterhaltung der Pumpen und Brunnen	1.000	1.000	1.578
- Unterhaltung des Hauptrohrnetzes	90.000	130.000	61.840
- Unterhaltung Hausanschlüsse	95.000	100.000	88.196
- Verwaltungskostenbeitrag	123.000	102.565	130.190
- Unterhaltung Kraftfahrzeuge	8.000	12.000	10.124
- Wasseruntersuchungen	2.000	2.000	1.710
- Miete Werkstatt und Lager (Bauhof)	4.698	4.698	4.698
- Miete Geschäftsräume	3.654	3.654	3.654
- Versicherungen	1.000	1.000	-
- Bürobedarf	1.000	1.500	180
- Porti und Telefon	5.000	5.500	4.952
- ADV-Kosten der Datenzentrale	20.000	25.000	21.854
- Ableservergütung	15.000	10.000	1.635
- Sonstiger Geschäftsaufwand	25.000	7.000	7.186
- Rechts- und Beratungskosten	18.000	18.000	14.617
- Aufwendungen durch Arbeiten für Dritte	500	500	-
- Sonstiger Betriebsaufwand	2.000	1.000	3.050
- Fortführung von Bestandsplänen	6.000	6.000	-
- Bestandsveränderungen Waren	- 1.000	- 1.000	- 1.701
- Konzessionsabgabe	168.295	166.821	129.679
	588.147	597.238	483.442
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- Zinsaufwand	35.000	40.000	40.292

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
- Körperschaftssteuer / Solidaritätszuschlag	10.000	10.000	23.988
- Gewerbeertragssteuer	35.000	5.000	15.083
	45.000	15.000	39.071
11. Sonstige Steuern			
- Steuernachzahlung	-	-	5.319
- Kfz-Steuer	600	600	563
	600	600	5.882

Zu 1.) Umsatzerlöse

Erträge aus Wassergeld einschl. Grundgebühr

Es ist festzustellen, dass der Wasserverbrauch eher stagnierend bzw. leicht rückläufig ist. Auch die Prognosen des Wahnbachtalsperrenverbandes lassen auf einen rückläufigen Wasserverbrauch schließen. Insofern wirdn in 2010 gegenüber 2009 von einem leicht rückläufigen Verbrauch ausgegangen.

- Endgültiger Wasserverbrauch 2007	1.352.037 m³
- Endgültiger Wasserverbrauch 2008	1.369.302 m³ (÷ 1,27 %)
- Voraussichtlicher Wasserverbrauch 2009 ca.	1.400.000 m³ (÷ 2,24%)
- Voraussichtlicher Wasserverbrauch 2010 ca.	1.380.000 m³ (÷ 2,24 %)

Die Wasserverbrauchsgebühr beträgt seit dem 01.01.2006 1,26 € je m³. Es errechnet sich danach folgendes Gebührenaufkommen für das kommende Jahr:

- Grundgebühr	240.000 €
- Voraussichtlicher Wasserverbrauch 1.380.000 m³ x 1,26 €	1.738.800 €
	1.978.800 €

Zu 4.) Materialaufwand

Fremdwasserbezug

Dem Ansatz liegt folgende Wasserbezugskalkulation zugrunde:

- Endgültiger Wasserbezug 2006	1.514.151 m³
- Endgültiger Wasserbezug 2007	1.459.992 m³ (- 9,47 %)
- Endgültiger Wasserbezug 2008	1.480.985 m³ (+ 1,43 %)
- Wasserbezug 2009 (geschätzt)	1.500.000 m³
- Wasserbezug 2010(geschätzt)	1.450.000 m³

Der vorläufige Wasserbezugspreis wird im kommenden Jahr nach Angaben des Wahnbachtalsperrenverbandes voraussichtlich 0,6795 €/m³ betragen. Die Wasserbezugskosten belaufen sich danach auf rd. 985.275 €

Zu 7.) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstiger Geschäftsaufwand

Die bisherige Software "Mega" für die Finanzbuchhaltung der Stadtwerke wird seitens der Civitec nicht mehr zur Verfügung gestellt. Insofern ist eine Umstellung auf die Software der Firma Infoma erforderlich. Hierdurch fallen in 2010 Anpassungs- und Schulungskosten an.

Konzessionsabgabe

Seit dem 01.01.2006 zahlen die Stadtwerke an die Stadt Meckenheim eine Konzessionsabgabe als Gegenleistung für die in städtischen Straßen und Wegen verlegten Wasserleitungen. Ihre Höhe beträgt 10 % der Roheinnahmen aus Versorgungsleistungen.

Zu 10.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aus den Vorjahren ist kaum noch ein Verlustvortrag vorhanden. Aufgrund der Mindestgewinnregelung zur steuerlichen Anerkennung der Konzessionsabgabe als Betriebsausgabe (nach Abzug der Konzessionsabgabe muss ein Mindestgewinn in Höhe von 1,5 % des Buchwertes in der Gesellschaft verleiben) ist künftig ein Verlustvortrag nicht mehr möglich. Dies bedeutet, dass die Stadtwerke, wie aufgrund der betrieblichen Steuerprüfung in 2009 festgestellt ab dem Jahre 2006 an die Stadt Meckenheim Gewerbesteuer zahlen müssen. Für die Jahre 2006 bis 2009 erfolgt in 2010 eine Nachveranlagung.

Erfolgsplan 2010

Nahwärme- und Stromversorgung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
1. Umsatzerlöse		693.221			
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0			
3. sonstige betriebliche Erträge		30.000	723.221	703.939	1.161.338
4. Materialaufwand					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		441.000			
5. Personalaufwand					
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	0				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0			
6. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	70.000				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	70.000			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		125.600	636.600	614.760	1.046.052
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		86.621	86.621	89.179	91.904
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0			
11. Sonstige Steuern		0	0	0	23.381
12. Jahresgewinn/Jahresverlust			0	0	0

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns:

In der nachstehenden Übersicht sind Erträge und Aufwendungen für den Bereich der Nahwärme- und Stromversorgung (Blockheizkraftwerk) zusammengestellt. An das Blockheizkraftwerk sind alle städt. Einrichtungen im Schul- und Sportzentrum angeschlossen. Die Aufwendungen werden in voller Höhe von der Stadt erstattet. Ferner wird die Tagesklinik des Landschaftsverbandes Rheinland mit Nahwärme versorgt.

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
1. Umsatzerlöse			
- Erträge aus Abgabe Nahwärme und Strom	693.221	673.939	1.110.875
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge			
- Sonstige Erträge	30.000	30.000	50.463
Summe Erträge	723.221	703.939	1.161.338
4. Materialaufwand			
- Gasbezugskosten	440.000	442.760	295.325
- Betriebsstoffe und Werkzeuge	1.000	1.000	-
	441.000	443.760	295.325

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
5. Abschreibungen	70.000	64.000	666.319
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Unterhaltung/Wartung der Anlagen	80.000	80.000	48.486
- Versicherungen	6.000	5.500	5.651
- Telefon	400	400	308
- Verwaltungskostenbeitrag	36.200	36.000	35.500
- Sonstige Aufwendungen	5.000	5.100	-
- Abziehbare Vorsteuer	- 2.000	- 20.000	- 5.537
	125.600	107.000	84.408
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- Zinsaufwand	86.621	89.179	91.904

Erfolgsplan 2010

Straßenbeleuchtung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
1. Umsatzerlöse		645.000			
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0			
3. sonstige betriebliche Erträge		4.000	649.000	650.227	644.032
4. Materialaufwand					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		251.000			
5. Personalaufwand					
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	66.000				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17.700	83.700			
6. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	60.000				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	60.000			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		144.000	538.700	578.927	540.204
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		110.000	110.000	71.000	103.545
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			300	300	283
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0			
11. Sonstige Steuern		300	300	300	283
12. Jahresgewinn/Jahresverlust			0	0	0

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns:

In der nachstehenden Übersicht sind Erträge und Aufwendungen für Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung zusammengestellt.
Die Aufwendungen werden in voller Höhe von der Stadt erstattet.

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
1. Umsatzerlöse			
- Kostenerstattung der Stadt	645.000	647.227	640.010
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge			
- Erstattung für Schadensbeseitigung	4.000	3.000	4.022
Summe Erträge	649.000	650.227	644.032
4. Materialaufwand			
- Strombezugskosten	250.000	300.000	267.723
- Betriebsstoffe und Werkzeuge	1.000	2.000	-
	251.000	302.000	267.723
5. Personalausgaben			
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	66.000	63.000	84.174
	66.000	63.000	84.174
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
- Gesetzliche Sozialversicherung	13.100	13.378	17.217
- Zusatzversorgungskasse	4.600	4.549	5.862
	17.700	17.927	23.079

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €
6. Abschreibungen	60.000	55.000	47.874
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	62.000	75.000	48.871
- Schadenbeseitigung an Straßenbeleuchtung	5.000	-	-
- Verwaltungskostenbeitrag	50.000	43.000	60.000
- Unterhaltung Kraftfahrzeuge	8.000	10.000	6.627
- Fortschreibung von Bestandsplänen	15.000	10.000	-
- sonstiger Betriebsaufwand	3.000	2.000	1.356
- Porti und Telefon	1.000	1.000	500
	144.000	141.000	117.354
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.000	71.000	103.545
9. Sonstige Steuern			
- Kfz.-Steuer	300	300	283

Vermögensplan

Stadtwerke Meckenheim

Vermögensplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	2009 €	2008 €
	Einnahmen			
	I. Wasserversorgung			
1.	Abschreibungserlöse	200.000	200.000	174.504
2.	Aufwandersatz für Herstellung von Hausanschlüssen	30.000	30.000	12.919
3.	Anschlußbeiträge	10.000	10.000	-
	./. jährliche Auflösung der Rückstellung für Bauzuschüsse (s. Ziffer 1 des Erfolgsplanes)	- 40.000	- 50.000	- 27.805
4.	Kreditaufnahme	791.000	122.000	-
5.	Kreditaufnahme für Umschuldung	-	-	131.028
	Summe I	991.000	312.000	290.646

I. Wasserversorgung

1. Abschreibungserlöse

Die als Aufwand im Erfolgsplan (Ziff. 6) veranschlagten und erwirtschafteten Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Bereich der Wasserversorgung können zur Finanzierung neuer Investitionen bereitgestellt werden.

2. Aufwandsersatz für die Herstellung von Hausanschlüssen
3. Anschlussbeiträge

Die Eigenbetriebsverordnung sieht diese Einnahmen als Ertragszuschüsse an, die einer Rückstellung zuzuführen sind. Ein Zwanzigstel ist jährlich der Rückstellung zu entnehmen und als Ertrag im Erfolgsplan zu veranschlagen (Teilbetrag aus Ziff. 1). Damit diese Beträge nicht zweifach zur Finanzierung eingesetzt werden (als tatsächliche Einnahmen im Vermögensplan und als Entnahme aus der Rückstellung im Erfolgsplan), wird die im Erfolgsplan veranschlagte Entnahme aus der Rückstellung im Vermögensplan von den entsprechenden Einnahmeansätzen abgesetzt.

4. Kreditaufnahme

Zur Finanzierung der Investitionen für die Wasserversorgung verbleibt eine Deckungslücke in Höhe von 711.000 €. Der Betrag soll durch eine Kreditaufnahme finanziert werden.

5. Kreditaufnahme für Umschuldung

Im Wirtschaftsjahr 2010 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an (siehe Erläuterung zu Ziff. 7. der Ausgaben). Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	2009 €	Ergebnis 2008 €
	II. Nahwärme- und Stromversorgung			
1.	Abschreibungserlöse	66.000	64.000	61.415
2.	Kreditaufnahme	20.000	-	-
3.	Kreditaufnahme für Umschuldung	-	-	237.783
	Summe II	86.000	64.000	299.198

II. Nahwärme- und Stromversorgung

1. Abschreibungserlöse

Es kann auf die Erläuterung zu der Ziff. I. 1. verwiesen werden.

2. Kreditaufnahme

Zur Finanzierung der Investitionen für die Bereitstellung der Nahwärme- und Stromversorgung verbleibt aufgrund der Planungen für eine Neukonzeption des Blockheizkraftwerkes eine Deckungslücke in Höhe von 20.000 €. Der Betrag soll durch eine Kreditaufnahme finanziert werden.

3. Kreditaufnahme für Umschuldung

Im Wirtschaftsjahr 2009 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an (siehe Erläuterung zu Ziff. 3. der Ausgaben). Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	2009 €	Ergebnis 2008 €
	III. Straßenbeleuchtung			
1.	Abschreibungserlöse	60.000	55.000	48.871
2.	Kreditaufnahme	164.000	1.037.500	-
3.	Kreditaufnahme für Umschuldung	-	-	1.779.185
	Summe III	224.000	1.092.500	1.828.056
	Summe Einnahmen insgesamt	1.301.000	1.468.500	2.417.900

III. Straßenbeleuchtung

1. Abschreibungserlöse

Es kann auf die Erläuterung zu der Ziff. I. 1. verwiesen werden.

2. Kreditaufnahme

Zur Finanzierung der veranschlagten Investitionen ist die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 164.000 € erforderlich.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	2009 €	Ergebnis 2008 €
	Ausgaben			
	I. Wasserversorgung			
1.	Grundstücke mit Aufbauten			
1.1	Anschaffung eines Lagercontainers	4.000	4.000	-
2.	Wassergewinnungsanlage			
3.	Wasserverteilungsanlage			
3.1	Hauptrohrnetz			
3.1.1	Neuverlegung Baugebiet "Nördliche Stadterweiterung"	80.000	-	-
3.1.2	Erneuerung Godesberger Straße (Teilstück)	-	20.000	-
3.1.3	Industriegebiet Kottenforst, Optimierung der DN 400 Leitung	18.000	-	-
3.1.4	Erneuerung Teilstück Adendorfer Straße	25.000	25.000	-
3.1.5	Umrüstung Übergabestellen des WTV	5.000	5.000	-
3.1.6	Erneuerung von Absperrschiebern "Josef-Kreuser Str."	-	18.000	11.156
3.1.7	Sanierung Pumpenschacht Ersdorf	3.000	3.000	-
3.1.8	Demontage Messerschacht Lüftelberg Flerzheimerstr./Fliesstr.	-	2.000	-
3.1.9	Einbau eines Wassermessschachtes Eingangsleitung Lüftelberg	10.000	10.000	-
3.1.10	Neuverlegung einer 2. Versorgungsleitung Altendorf/Ersdorf	270.000	60.000	-
3.1.11	Erneuerung Wasserleitung/-anschlüsse Altendorf, Burgstr. u. Ahrstr.	167.000	-	-
3.1.12	Erneuerung Wasserleitung/-anschlüsse Lüftelberg, Petrusstraße	282.000	-	-

I. Wasserversorgung

3.1.1 Neuverlegung Baugebiet „Nördliche Stadterweiterung"

Innerhalb dieses Baugebietes sollte im Jahr 2007 der nördliche Teilbereich erschlossen werden. Da für dieses Erschließungsgebiet die Herstellung der technischen Anschlüsse an das vorhandene, außerhalb des Baugebiets gelegene, Erschließungsnetz erforderlich ist, wurde in den Jahren 2007 und 2008 im Wirtschaftsplan entsprechende Mittel veranschlagt. Die Umsetzung wurde jedoch zurückgestellt. Aufgrund der zur Zeit stattfindenden Verhandlungen ist in 2010 mit dem Beginn der Maßnahme zu rechnen.

3.1.2 Erneuerung Godesberger Straße (Teilstück)

In einem Teilstück der Godesberger Straße (Ortsteil Merl) sollte die Wasserleitung erneuert werden. Aufgrund vorrangiger Baumaßnahmen wurde diese Maßnahme bereits mehrfach zurück gestellt. In 2010 kann die Maßnahme aufgrund der Kapazitätsauslastung nicht durchgeführt werden, so dass der Ansatz zunächst zurück gestellt wird.

3.1.3 Industriegebiet Kottenforst, Optimierung der DN 400 Wassertransportleitung

Um die Wasserversorgung für das Industriegebiet Kottenforst in einem Schadenfall besser abzusichern und Beschädigungen an Oberflächen und Bahneigentum zu verringern bedarf die DN 400 Wasserleitung einer Optimierung. Hierzu ist ein Schieberkreuz in Bereich der K 53 / Buschstraße / Bergerwiesenstraße herzustellen sowie zusätzliche Hydranten einzubauen.

3.1.4 Erneuerung Teilstück Adendorfer Straße

In einem Teilstück der Adendorfer Straße bedarf die Wasserleitung der Erneuerung. Diese Maßnahme wurde im Vorjahr nicht umgesetzt und ist daher erneut zu veranschlagen.

3.1.5 Umrüstung Übergabestellen des WTV

Das Wasser des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) wird mittels vier Übergabebauwerken in das örtliche Leitungsnetz der Stadtwerke eingespeist. In den Übergabebauwerken befinden sind Zähler des WTV, die die Wassermenge messen. Um den Wasserbezug zeitnäher auch im Hinblick auf Wasserverluste überwachen zu können, sollen in den Bauwerken mit Zustimmung des WTV technische Einrichtungen installiert werden, die eine jederzeitige Fernabfrage ermöglichen. (Wiederholung des Ansatzes aus den Vorjahren)

3.1.7 Sanierung Pumpenschacht Ersdorf

Die vorhandene Abdeckung entspricht nicht mehr den derzeit geltenden Regeln der Technik und den Unfallverhütungsvorschriften. Ein Austausch ist zwingend notwendig, konnte aber aus Kapazitätsgründen in 2009 nicht mehr umgesetzt werden. Daher wird der Ansatz erneut veranschlagt.

3.1.9 Einbau eines Wassermesserschachtes Eingangsleitung Lüftelberg

Um die Wasserverbrauchsgewohnheiten des Industriegebietes und etwaige Lecktagen besser feststellen zu können, ist eine Trennung des Industriegebietes und des Ortes Lüftelberg erforderlich. Durch den Einbau eines Wassermesserschachtes an der Eingangsleitung zu Lüftelberg ist dies gewährleistet. (Wiederholung des Ansatzes aus 2009)

3.1.10 Neuverlegung einer 2. Versorgungsleitung für Altendorf / Ersdorf

Für die Ortschaften Altendorf und Ersdorf gibt es zur Zeit nur eine Versorgungsleitung. Diese ist überaltert und für die Gewährleistung der Wasserversorgung nicht ausreichend. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit, z. B. in einem Schadenfall, ist die Verlegung einer zweiten Wasserversorgungsleitung unabdingbar notwendig. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich nach der Schätzung aus dem Jahre 2009 auf 350.000,00 Euro. Für das Wirtschaftsjahr 2009 waren Planungskosten in Höhe von 60.000,00 Euro veranschlagt. Die Durchführung der Maßnahme soll in 2010 erfolgen. Aufgrund der Planungen eines „Neubaugebietes" durch die Stadt wird die Maßnahme zunächst bis zur Anbindung der Straße „Am Viethenkreuz" umgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt, in Abhängigkeit der Bauleitplanung und deren Umsetzung, bis zur Kirchstraße fortgeführt.

3.1.11 Erneuerung der Wasserhauptrohrleitung und Wasserhausanschlüsse in Altendorf, Burgstraße und Ahrstraße

In 2010 wird durch den Erftverband in der Burgstraße und teilweise in der Ahrstraße der Kanalausbau erfolgen. Sollte die Maßnahme im offenen Verfahren durchgeführt werden, ist es ratsam, dass die Stadtwerke sich dieser Maßnahme anschließen und die Wasserhauptrohrleitung und die Wasserhausanschlüsse erneuern und gleichzeitig eine Verbindung der Wasserleitungen zwischen Ahrstraße und Rosskamp / Krötenpfuhl herstellen. Gleichzeitig würde dann in diesem Bereich auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Veranschlagung im Teilplan „Straßenbeleuchtung") erfolgen.

3.1.13 Erneuerung der Wasserhauptrohrleitung und Wasserhausanschlüsse in Lüftelberg, Petrusstraße

In 2010 soll der Kanal- und Straßenausbau in der Petrusstraße und teilweise in der Flerzheimer Straße erfolgen. Im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt und dem Erftverband ist es ratsam, die Wasserhauptrohrleitung und die Wasserhausanschlüsse zu erneuern. Gleichzeitig erfolgt in diesem Bereich die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Veranschlagung im Teilplan „Straßenbeleuchtung").

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2009 €	Ergebnis 2008 €
3.2	Hausanschlüsse			
3.2.1	Herstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen	20.000	20.000	7.225
3.3	Wassermesser / Standrohre			
3.3.1	Beschaffung Wassermesser	15.000	25.000	11.793
3.3.1	Beschaffung Standrohre	5.000	5.000	-
4.	Maschinen und maschinelle Anlagen			
4.1	Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen	5.000	30.000	-
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
5.1	Beschaffung von Büromaschinen und - einrichtung	4.000	4.000	-
5.2	Digitalisierung von Kartenmaterial	10.000	10.000	-
6.	Tilgung von Krediten	68.000	71.000	68.134
7.	Umschuldung von Krediten	-	-	131.028
	Summe I	991.000	312.000	218.180

3.2.1 Herstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen

Bei der Neuverlegung und Erneuerung von Wasserleitungen werden regelmäßig auch die Grundstücks-/ hausanschlüsse hergestellt bzw. erneuert. Der Ansatz ist geschätzt.

3.3.1 Beschaffung Wassermesser und neue Standrohre

Für den Neueinbau und den nach dem Eichgesetz vorgeschriebenen turnusmäßigen Zählerwechsel ist im kommenden Jahr die Beschaffung folgender Wassermesser erforderlich:

- 600 Stück Austauschmesser (Größe QN 2,5)
- 50 Stück Austauschmesser (Größe QN 6)
- 10 Stück Austauschmesser (Größe QN 10)
- 2 Stück Großwassermesser DN 100
- 4 Stück Großwassermesser DN 80

4.1 Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen

Im kommenden Jahr sind folgende Beschaffungen notwendig:

Schmutzwasserpumpe	2.000,00 Euro
Sonstige Kleingeräte	3.000,00 Euro

5.2 Digitalisierung von Kartenmaterial

Die Wasserversorgungspläne werden durch ein Ing. Büro in eine digitalisierte Form übergeführt. Ziel ist es, alle Bestandspläne der Stadt und der Stadtwerke in ein System zu überführen und zu pflegen. Gleichzeitig findet eine Überarbeitung der Bestandspläne statt. Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.

7. Umschuldung von Krediten

Im Wirtschaftsjahr 2010 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2009 €	Ergebnis 2008 €
	II. Nahwärme- und Stromversorgung			
1.	Erzeugungsanlagen			
1.1	Planungskosten Neukonzeption BHKW	20.000	-	-
2.	Tilgung von Krediten	66.000	64.000	61.416
3.	Umschuldung von Krediten	-	-	237.783
	Summe II	86.000	64.000	299.199

II. Nahwärme- und Stromversorgung

1.1. Planungskosten Neukonzeption des Blockheizkraftwerkes

In den letzten Jahres hat sich gezeigt, dass das Blockheizkraftwerk nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und sehr störanfällig geworden ist. Eine Neukonzeption / Überplanung ist daher erforderlich. Möglicherweise können für die Umsetzung der Maßnahme Fördergelder in Anspruch genommen werden. Etwaige Finanzierungsmöglichkeiten sollen bei der Planung mit berücksichtigt werden.

3. Umschuldung von Krediten

Im Wirtschaftsjahr 2010 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2009 €	Ergebnis 2008 €
	III. Straßenbeleuchtung			
1.	Straßenbeleuchtungsnetz			
1.1	Herstellung von Bestandsplänen	30.000	20.000	-
1.2	Erweiterung des Netzes	40.000	-	-
1.3	Sanierung des Netzes	110.000	1.000.000	33.829
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen			
2.1	Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen	3.000	14.000	-
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3.1	Beschaffung von Büromaschinen und -einrichtung	1.000	500	-
4.	Tilgung von Krediten	40.000	58.000	30.433
4.	Umschuldung von Krediten		-	1.779.185
	Summe III	224.000	1.092.500	1.843.447
	Summe Ausgaben insgesamt	1.301.000	1.468.500	2.360.826

III. Straßenbeleuchtung

1.2 Herstellung von Bestandsplänen

Die Straßenbeleuchtungspläne der Stadtwerke sollen durch ein Ing. Büro ebenso in eine digitalisierte Form überführt werden wie die Wasserleitungsbestandspläne. Hierzu ist eine Neuaufnahme der Leitungen und Lampenstandorte erforderlich. Etwaige Vorarbeiten wurden bereits geleistet.

1.3 und 1.4 Erweiterung und Sanierung des Netzes

Da das Straßenbeleuchtungsnetz hohe Unterhaltungs- und Betriebskosten verursacht und nicht mehr den aktuellen technischen Standards entsprach wurde in 2006 angeregt, dass Netz (ausgehend von zunächst 5.000 Lampen) in zwei Abschnitten zu modernisieren. In einem ersten Schritt sollten bei 3.000 Kugelleuchten die Lampenköpfe incl. Leuchtmittel ausgetauscht und erneuert werden. In einem ersten Bauabschnitt wurden im Jahr 2007 bei ca. 1.000 Kugelleuchten die Lampenköpfe incl. Leuchtmittel ausgetauscht. Die Fortführung der Maßnahme sollte in 2008 erfolgen.. Da für diese Maßnahme Fördermittel im Rahmen des Förderprogramms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit für Kommunen - Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung – beantragt wurden, konnte mit der Umsetzung der Maßnahme erst in der 2. Jahreshälfte 2009 begonnen werden. Mit dem Abschluss der Teilmaßnahme ist witterungsbedingt erst im Frühjahr 2010 zu rechnen. Die Stadt hat hierfür Fördermittel in Höhe von 196.557 € zugesagt bekommen. Der erste Teilbetrag wurde im Dezember 2009 gezahlt. Für den III. Bauabschnitt (Austausch der Lampen auf den 6-, 8- und 10 m Masten) erfolgte in 2009 die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung" –Kommunenwettbewerb-. Leider gehörten die Stadtwerke nicht zu den Preisträgern. Es wurde jedoch anheim gestellt, die Konzeption den Förderrichtlinien anzupassen und einen weiteren Förderantrag im Zuge des Förderprogramms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit für Kommunen – Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung zu stellen.

Darüber hinaus sollen in 2010 im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme (siehe Veranschlagung im Bereich „Wasserversorgung" der Stadt, des Erftverbandes und der Stadtwerke die Straßenbeleuchtung in Altendorf, Burgstraße und Ahrstraße sowie in Lüftelberg, Petrusstraße und Flerzheimerstraße erneuert werden. In diesen Bereichen sind noch Holzmasten und Oberleitungen vorhanden. Im Zuge der Kanal- und Straßenbaumaßnahme sollen hier die Stromleitungen als Erdkabel verlegt werden, sowie die Straßenbeleuchtung entsprechend angepasst werden.

Ferner soll im Bereich Merler Keil, 1. Bauabschnitt, teilweise der Endausbau erfolgen. Das Straßenbeleuchtungsnetz ist entsprechend zu erweitern.

2.1 Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen

Für den Bereich der Straßenbeleuchtung sollen folgende Geräte beschafft werden:

1. Kleingeräte und Werkzeug	2.000 €
2. Stromumformer für Hebekorbfahrzeug	1.000 €
	3.000 €

4. Umschuldung von Krediten

Im Wirtschaftsjahr 2010 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.

Stellenplan

Stadtwerke Meckenheim

Stellenübersicht 2010

Entgelt-gruppe TVÖD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2010	2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen im Wirtschaftsjahr 2009
Tariflich Beschäftigte			
9	1	1	1
8	1	1	1
6	6	6	6
5	1	1	1
	9	9	9
Auszubildende/r Fachkraft für Wasserversorgungstechnik			
	1	0	1

Finanzplan

Stadtwerke Meckenheim

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes der Stadtwerke für den Planungszeitraum 2009 bis 2013

A) Ausgaben

UA - Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Bemerkungen)	Gesamtkosten T€	bis finanziert T€	Planungszeitraum 2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
I.	Wasserversorgung							
1.	Grundstücke mit Aufbauten							
1.1	Anschaffung eines Lagercontainers	4	0	4	4	0	0	0
3.	Wasserverteilungsanlagen							
3.1	Hauptrohrnetz							
3.1.1	Neuverlegung Baugebiet "Nördliche Stadterweiterung"	158	0	0	80	78	0	0
3.1.2	Erneuerung Godesberger Straße (Teilstück)	20	0	20	0	20	0	0
3.1.3	Industriegebiet Kottenforst, DN 400	18	0	0	18	0	0	0
3.1.4	Erneuerung Teilstück Adendorfer Straße	25	0	25	25	0	0	0
3.1.5	Umrüstung Übergabestellen WTV	5	0	5	5	0	0	0
3.1.6	Erneuerung Absperrschieber "Josef Kreuser Str."	18	0	18	0	0	0	0
3.1.7	Sanierung Pumpenschacht Ersdorf	3	3	3	3	0	0	0
3.1.8	Demontage Messerschacht Lüftelberg	2	2	2	0	0	0	0
3.1.9	Einbau eiens Wassermesschachtes	10	0	10	10	0	0	0
3.1.10	Neuverlegung einer 2. Versorungsleistung Altendorf / Ersdorf	35	0	60	270	20	0	0
3.1.11	Erneuerung Wasserleitung Altendorf, Burgstraße	167	0	0	167	0	0	0
3.1.12	Erneuerung Wasserleitung Lüftelberg,Petrusstraße	282	0	0	282	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes der Stadtwerke für den Planungszeitraum 2009 bis 2013

A) Ausgaben

UA - Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Bemerkungen)	Gesamtkosten T€	2008 geleistete Kosten T€	Planungszeitraum 2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
I.	Wasserversorgung							
3.2	Hausanschlüsse							
3.2.1	Herstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen	100	7	20	20	20	20	20
3.3	Wassermesser							
3.3.1	Beschaffung Wassermesser	18	0	0	18	0	0	0
3.3.2	Beschaffung Standrohre	85	11	25	15	15	15	15
		10	0	5	5	0	0	0
4.	Maschinen und maschinelle Anlagen							
4.1.1	Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten	50	0	30	5	5	5	5
5.	Betriebs- und Geschäftsausgaben							
5.1.1	Beschaffung von Büromaschinen und -einrichtung	13	0	4	4	2	2	1
5.1.2	Digitalisierung von Kartenmaterial	30	0	10	10	10	0	0
6.	Tilgung von Krediten	365	68	71	68	75	75	75
7.	Umschuldung von Krediten	132	131	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes der Stadtwerke für den Planungszeitraum 2009 bis 2013

A) Ausgaben

				Planungszeitraum				
			2008	2009	2010	2011	2012	2013
UA - Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Bemerkungen)	Gesamtkosten T€	geleistete Kosten T€	T€	T€	T€	T€	T€
II.	Nahwärme und Stromversorgung							
1.	Erzeugungsanlagen							
1.1	Planungskosten Neukonzeption BHKW	20	0	0	20	0	0	0
2.	Tilgung von Krediten	336	61	64	66	70	70	70
3.	Umschuldung von Krediten	232	237	0	0	0	232	0
III.	Straßenbeleuchtung							
1.	Straßenbeleuchtungsnetz							
1.1	Herstellung von Bestandsplänen	50	0	20	30	0	0	0
1.2	Erweiterung des Netzes	40	0	0	40	0	0	0
1.3	Sanierung des Netzes	30	0	10	10	10	0	0
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen							
2.1	Beschffung von Geräten und Fahrzeugen	50	0	3	14	0	0	0
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
3.1	Beschaffung v. Büromaschinen u. -einrichtung	3	0	0,5	1	0,5	0,5	0,5
6.	Tilgung von Krediten	239	30	58	40	50	50	50
7.	Umschuldung von Krediten	132	237	0	0	0	0	0